

Spielend deutsch sprechen

Bürgerstiftung Vechta fördert Sprachkompetenz von Kindern aus Migrantenfamilien

Kinder, deren Familien ausländische Wurzeln haben, sollen genauso gut Deutsch sprechen können wie ihre Altersgenossen. Dies ist das Ziel eines Projektes der Bürgerstiftung.

VON SILKE BÜSCHER

Vechta. „Was möchtest du auf deinen Drachen malen: Kreise, Dreiecke oder Vierecke?“ fragte Mechthild Dunkerbeck, die das Sprachförderprojekt der Bürgerstiftung Vechta umsetzt. „Dreiecke“ antwortete die kleine My und zeichnete die richtige geometrische Form auf das Papier.

Mit solchen und ähnlichen Spielen fördert Dunkerbeck den aktiven und passiven Sprachwortschatz ihrer sechs Schützlinge. Seit Februar 2012 engagiert sich die ehemalige Schulleiterin im Sprachförderungspilotprojekt der Bürgerstiftung Vechta für Kindergartenkinder mit Migrationshintergrund. Beständig schafft sie Sprachanlässe für die Vier- bis Sechsjährigen, die in Dreiergruppen dreimal die Woche je 45 Minuten spielerisch ihre Sprachkompetenz erweitern. So früh wie möglich eine gute



Drei Mal in der Woche Treffpunkt Liobaschule: Kindern spielerisch Deutschkenntnisse vermitteln will Mechthild Dunkerbeck (hinten links). Über den Verlauf des Projektes informierte sich die stellvertretende Vorsitzende der Bürgerstiftung, Martina Jasnoch (Mitte). Foto: Büscher

„Wenn man vom gleichen Sprungbrett springt, erhöht das die Chancen“, stellte sie fest. Chancengleichheit in der Schule und später im Beruf sei nur dann gewährleistet, wenn Kinder mit Migrationshintergrund schon zu Beginn der Grundschule die deutsche Sprache genauso beherrschten wie gleichaltrige

über Spielen“ ist die Devise von Dunkerbeck. Sie möchte neben sprachlicher Kompetenz vor allem Freude am Lernen vermitteln. Das ihr dies gelingt, bestätigen auch ihre Förderkinder.

Das Projekt findet in Kooperation mit dem Kindergarten St. Rafael, den alle sechs Projektteilnehmer besuchen, und der Liobaschule

nutzen würden. Alle Kinder sind willkommen“, konstatierte Dunkerbeck. Und Jasnoch wünscht sich, möglichst viele Personen zu finden, die das Projekt fortführen; sowohl fachliches Personal als auch finanzielle Unterstützer.

■ **Info:** Spendenkonto zur Unterstützung des Projektes: